Zeitschrift: Swiss review : the magazine for the Swiss abroad

Herausgeber: Organisation of the Swiss Abroad

Band: 3 (1976)

Heft: 3

Anhang: Nouvelles locales : Europe, Afrique, Asie = Lokalnachrichten : Europa, Afrika, Asien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nouvelles locales/Lokalnachrichten

Europe/Europa

DÄNEMARK

Schweizerische Botschaft
Amaliegade 14
1256 Kopenhagen K
Telefon 14 17 96

Deutsch-reformierte Kirche
Pastor Ulrich Dusse
Gothersgade 109
1123 Kopenhagen K
Telefon 13 87 53
Gottesdienst jeden Sonntag 10 h 00
(Gothersgade 109)

Deutschsprachige katholische Gemeinde
Pastor Guido Kreienbühl
Ströbyvej 4
2650 Hvidovre
Telefon Büro 11 60 80
Messe jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 10 h 00 in der Sankt Josefs Kirche, Griffenfeldsgade 44.
2200 Kopenhagen N

Dänisch-schweizerische Gesellschaft
Präsident: Herr H. Møhring-Andersen
Bergensgade 10
2100 Kopenhagen ø

Schweizerverein in Dänemark
Präsident: Herr Heini Egli
Amaliegade 14
1256 Kopenhagen K

1. Augustfeier 1976 des Schweizervereins Kopenhagen
Man hörte kein Glockengeläute über die Tannengipfel klingen, keine Dorfmusik mit vollen Backen altbekannte Hymnen spielen, ja selbst der obligatorische und patriotische Redner (im Ausland oft mehr patriotisch und poetisch als im eigenen Land) fehlte an diesem 1. August. Und trotzdem fühlte ich mich an diesem Abend wie zu Hause in der Schweiz...
Die Umgebung des Hotels Fortunen mitten im «Dyrhaven» ist ja wie geschaffen, um für die 1. Aug.-Feier den richtigen Rahmen zu bilden. Während zwei Kindergärtnerinnen sich mit den Kindern tummelten, Pony ritten, Staffetten liefen, Spiele und dergleichen mehr unternahmen, gab es für die Erwachsenen einen kühlenden Aperitif. Schüblig, Wienerli, Mütschli und Kartoffelsalat für das leibliche Wohl, Engadiner Nusstorte und Kaffee als Abschlussgenuss nach der kurzen Begrüssung durch den Präsidenten Heini Egli und nach dem interessanten Rückblick von Botschaftsrat Grob. In wenigen Worten konnten wir hören, wie Herr Grob in verschiedenen andern Ländern den 1. August erlebte.
Als dann draussen, umgeben vom grossen Buchenwald, die Kolonie Schweizerlieder sang und die Kinder mit ihren Lampions sich in einem Kreis um das kleine, symbolische Feuer niedergelassen hatten und die Glokkentöne aus der Schweiz (vom Tonband) verklungen waren, da fühlte ich mich plötzlich zurückversetzt in meine Kindheit, hoch oben auf der Höhe über dem Rhonetal, weit weg vom täglichen Rummel, wo der 1. August ebenso still und einfach und doch feierlich verlief, wie jetzt in der Schweizerkolonie von Kopenhagen. Ob unsere Kinder, die im Ausland aufwachsen, das gleiche für den 1. August in ihren Herzen empfinden, mag eine offene Frage bleiben. Doch möge diese Tradition, wie schwer es oft auch sein mag, sie aufrechtzuerhalten, auch unsern Kindern und Kindeskindern erhalten bleiben.
Richard E. Rüegg

Maibummel 1976
Seit Jahren gilt der Auffahrtstag als der Tag des Maibummels, der Fahrt ins Blaue, der Schweizer in Kopenhagen und Umgebung. Dieses Jahr war der Auffahrtstag erst am 27. Mai, aber damals war noch nicht die lange Sonnen- und Trockenperiode 1976 in Westeuropa angebrochen. Die etwa 40 Teilnehmer (davon rund 15 Kinder) mussten darum die dänische Hauptstadt – per Bus – bei einer Temperatur von nur 11° verlassen und unter grauem Himmel.
Wieder war die Fahrt arrangiert von den Vorstandsmitgliedern Martin Weber und Richard Rüegg. Nachdem der Vereinspräsident, Heini Egli, die Teilnehmer – unter ihnen den Botschafter Herrn Jaeggi – willkommen geheissen hatte, fuhr man in Richtung Südwest, der Bucht von Køge entlang, und darauf ins Innere der dänischen Hauptinsel, Seeland, hinein. Man passierte die alte Stadt Ringsted, konnte aber noch nicht erraten, was wohl das Ziel der Fahrt ins Blaue sei. Inzwischen animierte das langjährige Vereinsmitglied Frau Ruth Paludan Koch, eine gebürtige Zofingerin, die Gesellschaft mit Handorgelspiel zu Schweizer Liedern, und viele sangen mit, auf Deutsch, Schweizerdeutsch, Französisch und Italienisch. An schönen frühlingsgrünen Kornfeldern der fruchtbaren Gegenden vorbei erreichte man das Schloss Næsbyholm am Tystrup See. Eine Besichtigung des Schlosses und seines grossen Parks war doch nicht auf dem Programm, sondern ein Spaziergang von etwa 6 km. Auch wenn es auf einem Teil der Strecke kräftig regnete, so genossen doch alle die gute Motion nach der Busfahrt und den Ausblick auf eine echt seeländische Landschaft mit grossen Feldern, einem lieblichen See im Hintergrund und vielen Hünengräbern aus der Wikingerzeit. Im Dorf Bavelse wartete dann der Autocar, und da alle etwas hungrig geworden waren, war es gut, dass es dann direkt zu einem ländlichen Restaurant ging. Zum ersten Mal war man nicht aufgefordert worden, ein Lunchpaket (mit dänischem «smørrebrød») mitzunehmen, denn ein Vorstandsmitglied, Sämi Porret, sorgte fürs Essen, und zwar selbstimportierten Emmentaler mit Brötchen, und als Dessert: Tobleroneschokolade. Alle waren begeistert. Nach dem Essen teilte der Vereinspräsident der Reisegesellschaft mit, Herr Botschafter Jaeggi weile zum letzten Mal in unserem Kreis, da er schon vor dem 1. August den Posten in Kopenhagen verlassen sollte. Der Präsident dankte dem Botschafter vor allem für sein immer reges Interesse am Schweizerverein Dänemark, manifestiert u. a. durch regelmässige Teilnahme an den

Arrangements des Vereins; so konnten sich die Vereinsmitglieder kaum an einen Maibummel erinnern, an dem Herr Botschafter Jaeggi während seinen 7 Jahren auf dem Kopenhagener Posten nicht mitgewesen wäre.
Nach dem Essen war wieder für Ponyreiten gesorgt, währenddem die Erwachsenen die bildschöne Gegend genossen, mit einem wunderbaren Blick auf den reizenden Bavelse Sø, und zwar bei völliger Windstille, was in Dänemark eine seltene Ausnahme ist. Darauf ging es wieder nord- und heimwärts nach Kopenhagen, durch die alte Schul- und Dichterstadt Sorø und später mit Ausblick auf die zwei spitzen Türme der Kathedrale von Roskilde. Und inzwischen war die Sonne wieder zum Vorschein gekommen. Wieder ein Maibummel mit vollem Erfolg, dank den Herren Weber, Rüegg und Porret. Arne Hamburger

NORWEGEN
Schweizerische Botschaft
Drammensveien 6
Oslo 1

Schweizerklub Norwegen
Präsidentin: Josy Selmer
Melkeveien 37B, Oslo 3

Norvegen ist auch noch da!
Hier nur ein kurzer **Rückblick** auf das letzte halbe Jahr.
Am **16. Februar** fand die Generalversammlung im Rest. des Munchmuseums – bei Herrn Holdener – statt. Nach Abschluss des geschäftlichen Teils konnten sich die Anwesenden an der ausgezeichneten «Röschti mit Gschnätzletem» erlaben. Herr Botschafter Hunziker vermittelte uns in seiner Plauderei einen interessanten Einblick in den Aufgabenkreis eines Botschafters. Er erzählte uns auch Persönliches aus seinem Leben als Diplomat.
Am **29. März** zeigte uns Herr Enersen Lichtbilder aus den norwegischen Bergen, aus dem Tirol, dem Berner Oberland und dem Bündner Oberland und erzählte uns von seinen Wanderungen als Pensionist. Anschliessend wurde an diesem Abend sogar wieder einmal gejasst.
Am **4. Mai** hatte der Klub Gelegenheit zu einer Besichtigung im Fernsehgebäude. Nach einer kurzen Orientierung folgte ein geführter Rundgang durch die verschiedenen Studios, durch Frisier- und Schminkkabinette und durch die Kostümabteilung.
Am **13. Mai** besuchten wir die Van Gogh-Ausstellung im Munch-Museum. Die Ausführungen der jungen Kunsthistorikerin, die uns durch die Ausstellung führte, waren sehr interessant und vermittelten einen guten Einblick in die Persönlichkeit des Künstlers. Nach dem Besuch der Ausstellung sass man noch gemütlich im Museumsrestaurant zusammen.
14. Juni – Ausflug mit dem Schiff nach Gåsöya. Nachdem noch ein Sommerregen niedergegangen war, hellte sich der Himmel zusehend auf, und nach einer dreiviertelstündigen Bootsfahrt kam die Gesellschaft gutgelaunt auf Gåsöya an, wo sie von der Fam. Christensen willkommen geheissen wurde. Bald wurde in geselligem Beisammensein Mitgebrachtes gegrillt und am Strand verzehrt. Später fand man sich zu Gesang und Gitarrenspiel zusammen – auch von der Tennisbahn wurde eifrig Gebrauch gemacht. Und als man nach frohen Stunden wieder in die Stadt zurückfuhr, präsentierte sich der Fjord in stimmungsvollen Farben, wie es für nordische Sommerabende typisch ist.

Ausblick. Am **11. Oktober** halten wir einen Abschiedsabend für Herrn Botschafter Hunziker, der leider Norwegen verlassen wird, um in den Ruhestand zu treten. Der Abend findet statt im Restaurant des Munch-Museums. Wenn möglich verbinden wir diesen Abend mit einem Lichtbildervortrag von Sverre M. Fjelstad. Im **November** – Datum wird in der Einladung bekanntgegeben – führen wir einen Lottoabend durch, und am **6. Dezember** findet das traditionelle Samichlausfest für die Kinder der Mitglieder statt.

SCHWEDEN
Schweizer Klub
Box 2123
600 02 Norrköping
Unsere 10. Generalversammlung fand am 27. März 1976 traditionsgemäss in Peter's Steak House in Norrköping statt. Sie war für unsere Verhältnisse ungewöhnlich gut besucht, doch hatten die Stimmenzähler keinerlei Schwierigkeiten, die Abstimmungsentscheide der 13 Stimmberechtigten jeweils ohne den geringsten Verzug bekanntgeben zu können. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden ohne Opposition genehmigt und dem Vorstand wurde Decharge erteilt, worauf sich dieser nochmals für ein Jahr in unveränderter Besetzung
Walter Näf, Ljungsbro; Präsident
Paul Aeberhard, Katrineholm; Vizepräsident
Karl Gilgen, Aby; Sekretär
Esther Hunziker, Norrköping; Kassier
Elisabeth Nagel, Norrköping; Beisitzerin
wiederwählen liess. Dass die Mitgliederbeiträge, die seit der Gründung unseres Klubs im Jahr 1967 noch nie erhöht wurden, wiederum auf dem gleichen, bescheidenen Niveau belassen werden konnten, zeugt davon, dass sich die Klubleitung an die altbewährte Devise, sich nach der Decke zu strecken und die Ausgaben den Einnahmen anzupassen, gerichtet hat. Umsomehr ist natürlich die Kassierin auf einen vollzähligen Eingang der Mitgliederbeiträge angewiesen. Für diejenigen, die bisher noch nicht dazugekommen sind, den Beitrag zu überweisen

oder die Einzahlungsscheine nicht mehr finden können: es handelt sich um Kr. 15.— für Einzelmitglieder und Kr. 25.— für Ehepaare und um Postscheckkonto 33 99 47-4.

Leider benützten am 1. August nur wenige unserer Mitglieder die Gelegenheit, die Bundesfeier zusammen mit unsern Landsleuten vom Schweizerklub Stockholm zu begehen. Schade, denn unsere Freunde aus der Hauptstadt hatten mit Mariefred und Gripsholm Slott nicht nur einen idyllischen Platz für die Feier gefunden, sondern auch ein Programm zusammengestellt, das jung und alt zufriedenstellen konnte. Nach der interessanten Schlossbesichtigung, einem Spaziergang im Städtchen und den Spielen der Jungmannschaft waren alle hungrig, als man sich zum Festmahl im värdshus versammelte. Ein Kompliment den Dekorateuren, die es mit Hilfe einfacher Requisiten und einer diskreten Ländlermusikkulisse fertigbrachten, dass man sich wie in einem gemütlichen Beizlein irgendwo in der Schweiz fühlte. Die Ansprache von Herrn Botschafter Turettini und die urchige Stimme Bundespräsident Gnägis ab Tonband trugen weiter zur festlichen Stimmung bei. Den Höhepunkt bildete jedoch kurz vor dem Aufbruch der Lampionzug, an dem ebensoviele Erwachsene wie Kinder teilnahmen, und der mit einem allgemeinen Gesang vor Mariefreds Kirche einen würdigen und stimmungsvollen Abschluss fand. Wir danken dem Schweizerklub Stockholm und vor allem Pius Zibung und seinen engsten Mitarbeitern herzlich.

Als nächstes steht nun Esther Hunzikers Kurs in Blumenbinden, der voraussichtlich im Oktober stattfinden wird, auf dem Programm und dann wird es ja auch schon bald wieder Zeit, an den Winter und Weihnachten zu denken.

Schweizer Klub
Box 1237
111 82 Stockholm 1

Mitglied der NHG

Club Suisse
Tel. 08/23 15 50
Postgiro 35 24 07-1

Membre de la NSH

Schweizer-Club Süd-Schweden
Box 4082
20311 Malmö 4
Postgiro No. 24 98 62-4

1. August
Es ist eine beliebte Tradition, dass sich die Süd-Schweden-Schweizer am Tage der Bundesfeier bei Ihrem Konsul und dessen Residenz-Schweizeri versammeln, um unter traditionellen Formen den Nationaltag zu feiern.
Ungefähr 40 Personen genossen die Gastfreundschaft, hörten die Ansprache des Bundespräsidenten und sassen gemütlich zusammen. Zur neu eingekauften Stereoanlage wurde nachträglich noch fleissig getanzt.

Am 4. November wird unser Ehrenpräsident Konsul M. Laurent seinen 65. Geburtstag feiern können, wozu wir ihm heute schon recht herzlich gratulieren. Wir wünschen dem bleibenden «Folkspensionär» auch weiter alles Gute.

Wer versteckt sich hinter unserem Mitglied
Josef Martin Schibli, Helsingborg?

J. M. Schibli hat eine gediegene Ausbildung – Kunstgewerbeschule in Zürich, Central School of Arts and Crafts, London, Atelier Friedlaender, Paris, die ihn in Vereinigung mit grosser Naturbegabung und überlegener Technik zu einem aussergewöhnlich geschickten Grafiker gemacht hat, sodass er sich heute zu einem der absolut besten Künstler von Schweden zählen darf.
Seine Motive stammen aus sehr verschiedenen Gebieten und stellen abwechslungsreiche Stimmungen, Landschaften, Stadtschilderungen, Figurstudien dar. Es kommen auch Motive von Manhattan und aus der Normandie vor, wobei Realismus und Abstraktionen Verwendung finden. Mit einem umfassenden Verzeichnis über das Wirken unseres Landsmannes wünschen wir Josef Schibli weiterhin guten Erfolg.

Ausstellungen (separat)
Galerie Granden, Hälsingborg 1963
Galerie God Konst, Linköping 1965, 67, 73
Landstinget Lindköping 1968
Konstforum, Norrköping 1965
Nermans Konsthall, Nörrköping 1967
Rådhus, Vadstena 1969
Galerie im Zielemp, Olten 1970
Hoganäs Museum, Norrköping 1970
Maison d'Art Alsacienne, Mulhouse 1973
Galerie Schoeneck, Riehen/Basel 1974

Ausstellungen (Sammlungen)
Halländska Höstsalongen 1959 till 1965
Stockholmssalongen Liljevalchs Konsthall 1963–64 o. 1966–69
«Schweizer Nachwuchskünstler», Zürich, Basel, Lausanne 1965
Galerie Zakarian, Paris 1966
Sigtuna Museum 1968
Grafiktriennalen, Stockholm 1968, 1974
Bibliothèque Nationale Paris 1968, 1973
Biennale de Mulhouse 1974

Gruppenausstellungen
Gävle Museum, Hälsinglandsmuseum, Söderhamn 62
«Art sans frontières», Até Universitaire, Paris, 1964
Galleri Blå Huset, Halmstad 1962, 63,64
Hallandska Grafiker, Vandringsutsfällning 1965
Östgötagruppens Utställningar 1966, 67, 68, 69
Joensun (Finland) 1969
«3 Norrköpingskonstnäreri Esslingen» (Tyskland), Schiedam (Holland); Neath (England); Udine (Italien) och Vienne (Frankrike) 1970
Modern svensk grafik: Kulturfestival Ingelheim (Tyskland) 73

Mit Werken ständig vertreten in:
Hallands, Östergötlands, Kristianstads och Västmanlands Läns samt Stockholms Stads Samlingar, Norrköpings museum, Höganas

museum, Bibliothèque Nationale Paris, Kunstmuseum Olten, Cabinet des Estampes de la Ville de Mulhouse.

Erster Preis
Bei der internationalen Kunstausstellung «Art sans frontières», Paris 1964, Migros-Genossenschafts-Bund, Künstlerstipendien 1965

Echtes Bündnerfleisch, können Sie bei der Firma Lundbladhs Eftr. Delikatesser AB, Eric Baltzarg, 22 Malmö erhalten. Telefon 12 12 55 / 12 12 95

Echten, gut gelagerten Schweizerkäse finden Sie beim Ostspezialisten Ostskänken in Malmö, Skomakgatan 12, Telefon 12 60 98

Swissair, Baltzarsgatan 31 Malmö:
seit 1. April 1976 neue Adresse:
Adelgatan 19, 21122 Malmö
Telefon 040 7 74 80
Distriktchef: Erwin Linder H. M.

SPANIEN

Einweihung der Schweizerschule in Madrid

Der Gedanke, eine Schweizerschule zu gründen, datiert vom Jahre 1967.
Bis zu diesem Zeitpunkt wurden die deutschsprachigen Schweizerkinder an der Deutschen Schule zugelassen. Aus Kapazitätsgründen musste die Deutsche Schule jedoch eine weitere Aufnahme von Schweizerkindern, deren Anzahl ebenfalls stark am Zunehmen war, absagen. Deshalb wurde die Gründung des Vereins der Schweizerschule Madrid im Jahre 1968 vorgenommen.
1970 wurde in einem gemieteten Chalet die erste Schweizerschule mit drei Klassen eröffnet. In der Zwischenzeit begann der Vorstand der Schweizerschule mit den nötigen Verhandlungen, um eine entsprechende Bundessubvention für den Bau der eigenen Schweizerschule zu erhalten.
Das eingereichte Projekt wurde nach entsprechender Beurteilung vom Bund angenommen, und ebenfalls wurde die nötige Bundessubvention zugesagt. Im Herbst 1971 wurde die erste Phase des Baus in Angriff genommen, welche am 1. September 1972 bezogen werden konnte. Die zweite Phase wurde zwischen 1974 und 1975 fertiggestellt.
Im Mai 1976 wurde der gesamte Schulkomplex mit einer sehr gut organisierten, fröhlichen Eröffnungsfeier entsprechend eingeweiht.
Im Herbst 1976/1977 umfasst die Schule:
2 Kindergarten
5 Primarklassen
3 Sekundarklassen
mit rund 270 Schülern.
In den folgenden Jahren soll auch eine Mittelschule eingeschlossen und dem spanischen Abitur angegliedert werden.
Insgesamt umfasst der Bau 14 Schulzimmer, sowie Spezialräume, Materialzimmer, Schulküche, Arbeitszimmer und Turnhalle.
Rund 62% der Schüler sind Schweizer oder schweizerischer Abstammung. Die restlichen verteilen sich auf Spanier und andere Nationalitäten. Dadurch wird unsere Schule zum eigentlichen Begegnungsort für Nationalitäten, Traditionen und Kulturen.
Begegnungsort ist die Schule auch auf Lehrerebene. Gegenwärtig unterrichten 11 Schweizerlehrer, 5 Spanier und 2 Lehrkräfte anderer Nationalität.
Die Leitung der Schulverwaltung liegt in den Händen des Schulvorstandes und des Schulleiters, die jährlich von den Mitgliedern des Schulvereins gewählt werden.
Ebenfalls besteht ein Elternkomitee, welches dem Schulvorstand Vorschläge unterbreitet, um den Schulablauf für möglichst alle zufriedenstellend gestalten zu können.
Die Finanzierung des Schulbetriebs und der Bauten ist durch die Bundessubvention und private Spenden gesichert. Die Schulgelder der Eltern sowie die Mitgliederbeiträge dienen dazu, das laufende Jahresbudget einigermassen abdecken zu können.
Als Patronatskanton hat sich der Kanton Schaffhausen freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Installationen:
- 2Räume für Kindergarten
- 8 Räume EGB
- 4 Räume BUP-COU
- 3 Spez. Räume (Chemie, Physik und Biologie)
- 1 Bibliothek
- 1 Turnhalle
- 1 Kapelle
- 2 Räume für Handarbeit
- 1 Essraum
- 8 Materialräume

Luigi D. Negri, 20.8.76

Important:
Prochain délai rédactionnel pour les pages locales du numéro de décembre 1976:
22 octobre 1976

Wichtig:
Nächster Redaktionsschluss für die Lokalnachrichten der Dezember-Nummer 1976:
22. Oktober 1976

Afrique/Afrika

Ghana

Mitteilung der Schweizerischen Botschaft
Embassy of Switzerland
9, Water Road S.1
North Ridge Area
Accra

Briefadresse nur:
Embassy of Switzerland
P.O. Box 359, Accra
Telefon: 2 81 25
Telex: 2197
Empfangszeiten: Montag bis Freitag 08.00–13.00 Uhr

Schweizerschule
Ramseyer Memorial School
P.O. Box 1525
Accra Telefon 2 35 22

Schweizerverein Ghana
Präsident: Arthur Wettstein
P.O. Box 186
Accra

Es wird auf folgende regelmässige Veranstaltungen hingewiesen:
- Jass-Abend am ersten Mittwoch jeden Monats und Männer-Turnen jeden Dienstag um 17.00 Uhr in der Schweizerschule

Kuwait

Ambassade de Suisse
Al Kuwait Souk Building, 6e étage
Oman Street
Kuwait
Adresse postale: P.O. Box 23954 Safat, Kuwait
Téléphone: 444 725
Télex: Amswiss 2672 KT
Heures de réception: de 9.00 à 13.00 h, fermé le vendredi.

Yaoundé

Um den Schweizern aus Yaoundé und Umgebung Gelegenheit zu geben, sich regelmässig zu treffen und somit in einem Lande, in welchem bisher nichts Ähnliches existierte, ein Kolonieleben zu begründen, hatte die Botschaft vor einigen Monaten allen betroffenen Mitbürgern einen Fragebogen zugestellt. Aus dessen Beantwortungen ging hervor, dass ein wirkliches Interesse an dieser Idee besteht.
An einem ersten Treffen, welches

am 27. März 1976 im Hotel Mont-Fébé stattfand, nahmen 35 von 85 in Yaoundé ansässigen Mitbürgern teil. Anlässlich seiner Begrüssungsansprache gab der Schweizerische Geschäftsträger seiner Zufriedenheit über den Erfolg des Vorschlages der Botschaft Ausdruck. Er lud die Mitbürger ein, da nunmehr der erste Schritt gemacht sei, die Organisation der weiteren Zusammenkünfte selbst in die Hand zu nehmen. Diese Abende, die auch den in Yaoundé durchreisenden Schweizern offenstehen, werden in Zukunft im Prinzip an jedem letzten Samstag des Monats ab 20 Uhr in einem durch die Direktion gratis zur Verfügung gestellten Saal des Hotels Mont-Fébé stattfinden. Schon jetzt ist es vorgesehen, diese Zusammenkünfte von Zeit zu Zeit mit Vorträgen, Diskussionen, Filmprojektionen usw. zu beleben. Nicht vergessen wurden die «Jasser». Ihnen ist ebenfalls Gelegenheit gegeben, ihr geliebtes Spiel zu praktizieren.

Asie/Asien

INDIEN

Swiss National Day

The Swiss Society Bombay celebrated National Day on July 31, at the Taj Mahal Hotel. It was an unusually large gathering as there were many Swiss in transit through Bombay, as well as compatriots from other parts of India. In the elegant red and white decor of the Crystal Room set with tables and a buffet, Mrs. C. Nuesch the President, welcomed all participants in the name of the community and Mr. H. Gerhard, the Swiss Vice Consul in Bombay conveyed the greetings of the Consul General, Mr. J. Etter, who was absent on leave in Switzerland. This was followed by a recorded speech of the President of the Swiss Confederation and by the National Anthem.

The aperitif was followed by a typical Swiss meal: a Bernerplatte, consisting of Sauerkraut, various sausages and bacon, supplemented with ravioli, salads, cheese and ice-cream. For many, the most mouth-watering part of the menu was offered by the Swiss Consul General: fine Swiss red and white wines.

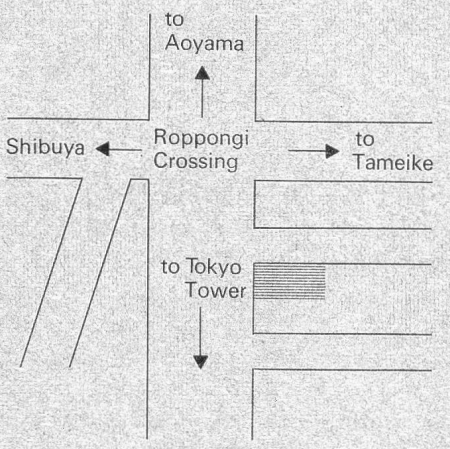
Since there was good music (much of it Swiss), it was only natural that the guests took to the floor. All in all, a very successful evening where the singing, dancing and toasting lasted well beyond midnight and into the early hours of the 1st of August.

Japan

Communication from the
Embassy of Switzerland:
Embassy of Switzerland
9–12 Minami Azabu 5-chome
Minato-ku
Tokyo 106
Mailing Address:
Azabu P. O. Box 38
Tokyo 106
Telephone: 473-0121
Telex: 24283
Cable: Ambasuisse
Visiting hours: 9.00–12.00
Monday to Friday

Swiss club

We have reserved a large table («Stammtisch») at Nicola's Roppongi (see map below) for every Tuesday and Friday evening from 6.30 pm onwards. Everybody's welcome!



There are «pay parking lots» in the area!
Nicola's Roppongi
3rd floor, Taisho Bldg.
3-12-6, Roppongi
Minato-ku, Tokyo
Tel: 401-6936
T 401-6946

«The Swiss National Tourist Office has recently opened a branch office in Tokyo. The main purpose of this office will be the promotion of tourism to Switzerland, and to make available information on the many touristic and cultural aspects of the country to the press, television and radio, the travel industry and the general public. This will be accomplished mainly through press releases, printed materials, pamphlets, films and the like. Efforts will also be made to have more articles and programs featuring Switzerland, its culture and people appear in the Japanese mass media.»

Revue suisse
Schweizer Revue
Swiss Review
publiée par la Commission d'exécution de l'information de et vers la 5e Suisse.

Rédacteur responsable:
Lucien Paillard.
Responsables des pages locales: les Communautés suisses à l'étranger.

Composition et impression:
Buri Druck SA, Berne.

Toute correspondance concernant cette publication et nouvelles locales est à envoyer au rédacteur responsable: Lucien Paillard, Secrétariat des Suisses de l'étranger, Alpenstrasse 26, case postale, 3000 Berne 16, ou à votre représentation officielle suisse.